

Modulbeschreibung: Berufspraktisches Semester

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname	Berufspraktisches Semester
Modulnummer	SW.1.114
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Vorsitzende/r des Praktikumsausschusses
Inhalt und Struktur	<p>Das praktische Semester ist ein von der Hochschule geregelter, fachlich betreuter, durch Lehrveranstaltungen begleiteter Ausbildungsabschnitt in anerkannten Praktikumsstellen außerhalb der Hochschule, in denen einer berufserfahrenen Fachkraft die Anleitung übertragen wird. Das berufspraktische Studiensemester ist integrierter Bestandteil des Curriculums, bei dessen Ausgestaltung, Durchführung und Auswertung Hochschule und Praxisstellen eng zusammenarbeiten und Verantwortung dafür tragen, dass professionelles Handeln erlernt und reflektiert sowie die Berufsrolle und Berufsidentität entwickelt werden.</p> <p>Die Vorbereitung, Durchführung und Begleitung des Praktikums haben folgende Lernziele:</p> <p><u>Vorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Praxisbereiche und deren Vielfalt im Feld der Sozialen Arbeit • Auswahl einer Praktikumsstelle und Planung des Praktikums • Die Entwicklung und Formulierung fachlicher Lernziele im Praktikum <p><u>Das Praktikum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Bereich Sozialer Arbeit selbstständig erkunden und erschließen • Konzepte, Handlungsabläufe und Methoden Sozialer Arbeit erproben • Rechtliche Grundlagen, strukturelle Regelungen, Finanzierungsfragen und administrative Abläufe kennen und anwenden lernen • Die Problematik, die Bedürfnisse und Situationen von Betroffenen in ihrer Lebenswelt erfassen und mit den Beteiligten Handlungsziele entwickeln

lernen

- In einem ausgewählten Tätigkeitsbereich eine eigene Arbeitsaufgabe oder/und ein eigenständiges Projekt planen, durchführen, dokumentieren und auswerten
- Berufsspezifische Arbeitsweisen (Methoden, Verfahren, Techniken) zur Umsetzung von Konzepten anwenden und auswerten
- Kreative und kommunikative Fähigkeiten entwickeln und anwenden
- Netzwerke kennen und nutzen lernen sowie Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Netzwerken entwickeln
- Bezug zum eigenen Theoriewissen herstellen

Entwickeln der eigenen Berufsidentität und -persönlichkeit

Die Begleitung 1 (begleitende Seminare)

- Arbeitsfeldorientierte Aneignung von Theorien und Handlungsansätzen; Theorie-Praxis-Integration und Reflexion professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit
- Erarbeitung aktueller Diskussionslinien im Arbeitsfeld
- Vertiefung theoretischer Kenntnisse und methodischer Fertigkeiten
- Die eigene Rolle im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit bestimmen sowie Grenzen und Möglichkeiten erfahren und einordnen können
- Professionelle Reflexion von Klienten*innen-Interaktionen, kollegialen und organisationalen Netzwerken und Strukturen
- Bedeutung der gesellschaftlichen, rechtlichen und organisationalen Handlungsbedingungen Sozialer Arbeit fachlich adäquat erfassen und reflektieren

Die Begleitung 2 (Supervision)

Arbeitsfeldübergreifende Reflexion im Prozess der Aneignung beruflicher Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit

1. **Subjektebene:** Reflexion der „blinden Flecken“ bzgl. Binnen-, Herkunfts-, und Gegenwartssystemen mit dem Ziel der Entwicklung der Berufspersönlichkeit
2. **Kommunikative Ebene:** Reflexion

	<p>von Beziehungsdynamiken in der unmittelbaren Interaktion mit Klient*innen (insbes. Nähe-Distanz-Regulierung, Übertragung/Gegenübertragung), Kolleg*innen und Anleiter*innen</p> <p>3. Methodisch-instrumentelle Ebene: Reflexion des eigenen Erklärungs- und Interventionswissens bzw. -könnens im Sinne methodischen Handelns der Integration von Theorie und Praxis</p> <p>4. Organisationale Strukturebene: Reflexion der Praktikant*innen-Rolle, des Erwerbs von Systemkompetenz in Organisationen</p> <p>•</p>
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Das praktische Studiensemester dient dem Studienziel, die Berufsfähigkeit im Sinne von Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit herzustellen.</p> <p>Die Schlüsselqualifikationen, die entwickelt werden sollen, sind:</p> <p><i>Fachkompetenz</i> Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit auf Handlungskonzepte beziehen und in konkreten Handlungsabläufen umsetzen</p> <p><i>Rollenkompetenz:</i> Die eigene Rolle in der beruflichen Interaktion wahrzunehmen und zu reflektieren</p> <p><i>Beziehungskompetenz:</i> Berufliche Beziehungen zu Klient- und Kollegialsystemen zu gestalten</p> <p><i>Subjektkompetenz:</i> Entfaltung und Reflexion der eigenen Berufspersönlichkeit im Sinne professioneller Selbstreflexion und des Selbstmanagements</p> <p><i>Systemkompetenz:</i> Kollegiale und organisationale Kooperationsstrukturen erfassen und mitgestalten</p>
<p>Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)</p>	<p>Praktikum/ Seminar</p>
<p>Literaturangaben</p>	<p>Die aktuelle einschlägige Literatur sowie die gesetzlichen Regelungen und fachlichen Standards des jeweiligen Arbeitsfeldes und der Arbeitsfelder, die das Praktikum tangieren</p>
<p>Lehrmaterialien</p>	
<p>ggf. Lernformen / eingesetzte Medien</p>	<p>Durch praxisbezogenen Unterricht, Selbststudium, Praxisanleitung sollen erreicht werden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsinputs, methodische Übungen, etc. in den praxisbegleitenden Veranstaltungen • Eigenständige Informationsbeschaffung, Literatur und Aktenstudium, • Hospitation und Beobachtung • berufspraktische Aktivitäten per Delegation von stufenweise komplexeren und eigenständig zu gestaltenden Aufgaben der Anleitung an die Studierenden (entsprechend dem Ausbildungsplan) • Anwendung von Medien, Medientechniken <p>Reflexion und Weiterentwicklung des beruflichen Handelns in Zusammenarbeit mit der Anleitung und den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen</p>
Semesterlage (Studiensemester)	4. Semester (Sommersemester) u. Anfang 5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Absolvierung des Moduls Orientierungspraktikum (SW.1.109)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsleistung)	Kolloquiumsarbeit und mündliche Prüfung (max. 60 Min.) Das Kolloquium wird als Prüfung zusammen mit der Kolloquiumsarbeit benotet. An den Lehrveranstaltungen wird eine aktive Teilnahme verlangt.
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 cp
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	900 h 90h (6 SWS). Praxisbegleitung und 45h (3 SWS) Supervision 736 h Praktikum (23x32 h) 29 h Kolloquiumsvorbereitung (inkl. Prüfung)
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	Praxis und Hochschule
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. im Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch bzw. Landessprache bei Auslandspraktikum (Sprachlevel B2)
Stand der Modulbeschreibung	14.12.2017